

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 32 (1981)

Heft: 3

Artikel: Erste Jahrgabe 1981

Autor: Steinmann, Eugen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-393412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERSTE JAHRESGABE 1981

EUGEN STEINMANN:

DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS APPENZELL AUSSERRHODEN III: DER BEZIRK VORDERLAND

Es wird mancher über die kulturelle Fülle des Vorderlandes in Staunen versetzt, die in diesem *abschliessenden Kunstdenkmälerband von Appenzell Ausserrhoden* ausgebreitet ist. Waren früher nur einzelne Kirchen und Herrschaftshäuser des Halbkantons einem weiteren Kreis bekannt, so blieb der überwiegende Teil des ganzen kulturellen Erbes selbst den meisten Fachleuten verborgen. In vermehrtem Masse gilt dies vom appenzell-ausserrhodischen Vorderland. In dieser dem Bodensee zugewandten Landschaft liegt – vielen bekannt – der Kurort Heiden, der im 19. Jahrhundert über die Schweiz hinaus zu grossem Ansehen gelangt ist. Dieses Dorf, das 1838 abbrannte und nach einer gänzlichen Neuplanung und -anlage in einheitlichem Stil klassizistisch-biedermeierlich wieder aufgebaut wurde, darf für sich in der schweizerischen Architekturlandschaft den Anspruch auf Einmaligkeit erheben.

Was aber rings um dieses Ortszentrum und seine markante Kubly-Kirche wie auch in den sieben übrigen vorderländischen Gemeinden – Rehetobel, Wald, Grub, Wolfhal-



Luftansicht des Dorfes Heiden

den, Lutzenberg, Walzenhausen und Reute – im Laufe der Zeit, zumal vom 17. bis 19. Jahrhundert, aus einheimischer Tradition und in Anlehnung an die Zeitstile geschaffen worden ist, beansprucht den weitesten Umfang dieses Bandes. Einzelne Bürger- und Bauernhäuser zählen zu den bedeutendsten von Appenzell Ausserrhoden überhaupt. An vielen von ihnen konnten datierte Bauinschriften abgelesen werden, die – wie schon bei Band II – die Grundlage für die typologische und chronologische Einordnung des Häuserbestandes bilden. Weitere, nicht zuletzt für die Kunstsoziologie aufschlussreiche Informationen enthüllten die gerade im Vorderland noch erhaltenen Kirchenbauchroniken des 17. Jahrhunderts. Überaus reich ist schliesslich im Vorderland die Ausstattung ungewöhnlich vieler Bürger- und Bauernhäuser, die zum grössten Teil erstmals in Wort und Bild vor Augen gestellt wird.

Ein besonderes Gewicht verleiht diesem Band der zusammenfassende kunstgeschichtliche Überblick über Appenzell Ausserrhoden.

Eugen Steinmann

HERBSTEXKURSIONEN / EXCURSIONS D'AUTOMNE 1981

Suisse romande und Tessin/Oberitalien: 26./27. September und 16. bis 18. Oktober

SUISSE ROMANDE

Samedi 26 septembre, départ des cars 10 heures de la gare de Lausanne

I LA CÔTE: Château Bougy St-Martin–Ville d'Aubonne–Beaulieu (Rolle)–La Gordanne–Château d'Allaman

Guide: Paul Bissegger, rédacteur des «Monuments d'Art et d'Histoire du canton de Vaud», Lausanne (en français, avec résumé allemand)

Pour les détails voir «Nos Monuments d'Art et d'Histoire», 2/1981, p. 221 s.

II JARDINS DES XVIII^e ET XIX^e SIÈCLES: La Gordanne–Rolle–Lausanne–Hauteville (St-Légier)

Guide: Eric Kempf, architecte EPFL, Lausanne (en français, avec résumé allemand)

Pour les détails voir «Nos Monuments d'Art et d'Histoire», 2/1981, p. 228 s.

III AIGLE ET LES ORMONTS: Aigle–Cergnat–Le Sépey

Guide: M^{me} Denise Raymond, historienne de l'art, Lausanne

Pour les détails voir «Nos Monuments d'Art et d'Histoire», 2/1981, p. 236 s.

IV SAKRALARCHITEKTUR, KLEINSTÄDTE, SCHLÖSSER: Romont–Payerne–Yverdon–Romainmôtier–L'Isle

Leiter: Dr. Andres Moser, Kunsthistoriker, Erlach (deutsch)

Detaillierte Angaben s. «Unsere Kunstdenkmäler», 2/1981, S. 256.